
Gebrauchs- und Wartungsanleitung für Anschlageinrichtung "Söll-MultiRail"

Läufer geschlossen nach DIN EN 795

Bestell-Nr. 17407

Seriennummer: _____

Herstellungsjahr: _____ Kaufdatum: _____

(Nachstehendes ist vom Benutzer mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen.)

Datum der Inbetriebnahme: _____

Betreiber/Benutzer: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Stand: 04.08.2009
SD 26



Inhalt

	Seite
A Sicherheitsbestimmungen	3
B Überprüfung vor der Benutzung	5
C Gebrauch des Läufers	5
D Wartung	9
E Aufbewahrung	12
F Pflege	12

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt !

Die Vervielfältigung und Verbreitung der Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers nach §§ 16, 17 UrhG nicht gestattet und wird im Falle der Zuwiderhandlung von der Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG nach § 106 UrhG strafrechtlich verfolgt.

In dieser Ausgabe geändert: Logo

A Sicherheitsbestimmungen

- A 1. Jedem Benutzer der Söll-Anschlageinrichtung „Söll-MultiRail“ muss diese Anleitung vor Gebrauch zur Kenntnis gebracht werden. Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben!
- A 2. Der Betreiber der Söll-Anschlageinrichtung „Söll-MultiRail“ muss sicherstellen, dass diese Anleitung:
- entweder bei der Anlage sicher und trocken aufbewahrt wird,
 - oder beim Betreiber selbst aufbewahrt wird, wobei in diesem Fall sichergestellt werden muss, dass dem Benutzer der Aufbewahrungsort bekannt ist und die Unterlagen jederzeit zugänglich sind.
- A 3. Die Anleitung ist dem Hersteller der Söll-Anschlageinrichtung „Söll-MultiRail“ (Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von Ihr autorisierten Händler) vom Benutzer auf Verlangen vorzulegen. **Sie ist beim Einschicken des Läufers beizulegen.**
- A 4. Für die Montage und den Gebrauch von Söll-Zubehörteilen an dieser Söll-Anschlageinrichtung "Söll-MultiRail" ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 5. Bei Verwendung von anderen persönlichen Schutzausrüstungen ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 6. Die berufsgenossenschaftlichen „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“ BGR 198, sowie die „Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen zum Halten und Retten“ BGR 199 sind zu beachten.
- A 7. Der Läufer ist Bestandteil der Söll-Anschlageinrichtung "Söll-MultiRail" und ist als persönliche Schutzausrüstung nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch auf diesem Söll-Anschlagsystem ausgelegt.
- A 8. Söll-Anschlageinrichtungen dürfen nur mit original Söll-Bauteilen/Elementen montiert und betrieben werden. Die Kombination mit Bauteilen/Elementen anderer Hersteller kann die Sicherheit der Söll-Anschlageinrichtung beeinträchtigen. Die Produkthaftung wird in solchen Fällen von der Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, sowie von ihr autorisierten Händlern abgelehnt. Darüber hinaus besteht in solchen Fällen keine Zulassung, da Söll-Anschlageinrichtungen als System geprüft und zugelassen sind. Die Vollhaftung geht somit auf den Betreiber über.
- A 9. Der Läufer darf nur in Verbindung mit Auffanggurten nach EN 361 benutzt werden.
- A 10. Den Läufer schonend behandeln.
- A 11. Vor und bei jeder Benutzung der Söll-Anschlageinrichtung ist eine Sichtprüfung auf ordnungsgemäßen Zustand und Funktionsfähigkeit des Systems vorzunehmen.
- A 12. Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass er sich in einem gesundheitlich unbedenklichem Zustand befindet und nicht unter Medikamenten- oder Alkoholeinfluss steht.

-
- A 13. Bei der Anlage muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- A 14. Es ist für die Sicherheit des Benutzers wichtig, dass, wenn die Ausrüstung in ein anderes Land weiterverkauft wird, der Wiederverkäufer diese Anleitung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen muss.

B Überprüfung vor der Benutzung

- B 1. Vor jeder Benutzung Läufer, Auffanggurt, Sicherheitsseil mit Falldämpfer DIN EN 355, HSG oder mitlaufendes Auffanggerät sowie die Führungsschiene (=Anschlageinrichtung) auf gebrauchsfähigen Zustand und richtiges Funktionieren überprüfen. Es ist darauf zu achten, dass die Ausrüstung und Bauteile nicht verformt oder beschädigt sind.
- B 2. Die Söll-Anschlageinrichtung „Söll-MultiRail“ darf nicht benutzt werden, wenn Zweifel hinsichtlich der sicheren Benutzung bestehen, Mängel erkennbar sind oder diese durch Absturz beansprucht wurde. Sie ist der Benutzung zu entziehen, bis ein Sachkundiger der weiteren Benutzung schriftlich zugestimmt hat. Ggf. ist der Läufer ins Herstellerwerk zurückzuschicken.

Achtung!

Ein Sachkundiger ist nicht zur Reparatur berechtigt.

- B 3. Vor jedem Einsatz ist sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers zur Verfügung steht, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist.

C Gebrauch des Läufers

Die Söll-Anschlageinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die ausgebildet und sicher im Umgang mit der Ausrüstung sind. Jeder Benutzer muß einen separaten Läufer verwenden!

Auffanggurt nach DIN EN 361 entsprechend der dafür geltenden Anleitung anlegen.

Bei Verwendung:

- eines Sicherungsseils mit Falldämpfer nach EN 355 dieses entsprechend der Anleitung in die Rückenöse des Auffanggurt einhängen.

Wichtig!

Der Falldämpfer muß sich immer auf der Körperseite befinden !!!

- eines mitlaufenden Auffanggerätes mit flexibler Führung dürfen nur solche Geräte verwendet werden, für die der Hersteller die Funktion auch in der geplanten Belastungsrichtung gewährleistet.

Achtung!

Aufsetzen des Läufers auf die Führungsschiene bzw. Einhaken in den Läufer nur an absturzesicherer Position. Vor Abnehmen des Läufers oder vor Lösen vom Verbindungsmittel (Sicherungsseil, mitlaufendes Auffanggerät) die Absturzsicherheit anderweitig sicherstellen.

C 1. Aufsetzen/Abnehmen des Läufers

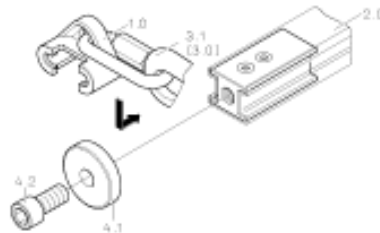
Warnung:

Vor dem Abnehmen des Läufers von der Führungsschiene muß der Schutz gegen Absturz anderweitig sichergestellt werden.

1. Möglichkeit

Verwendung: Schienenabschluß fest (Best.-Nr. 17404)

Fig. 1

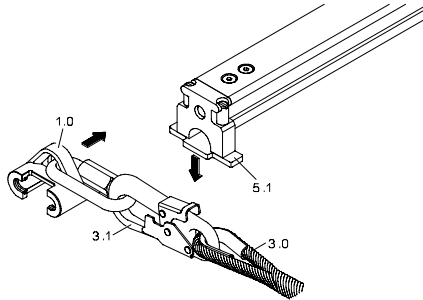


Durch Lösen der Schraube (4.2) die Abschlußplatte (4.1) abnehmen. **Aufsetzen** des Läufers (1.0) auf die Führungsschiene "Söll-MultiRail" (2.0). Nach dem Aufsetzen die Abschlußplatte (4.1) wieder mit der Schraube (4.2) befestigen, um ein unbeabsichtigtes Herausgleiten des Läufers zu verhindern. Der Läufer kann nun auf der Führungsschiene (2.0) frei bewegt werden. Beim **Abnehmen** die Abschlußplatte (4.1) abschrauben und den Läufer von der Schiene nehmen. Anschließend die Platte wieder anschrauben.

2. Möglichkeit

Verwendung: Schienenabschluß mit Ausstieg (Best.-Nr. 23956)

Fig. 2



Mit der einen Hand die Entriegelungsplatte (5.1) nach unten drücken und den Läufer (1.0) mit der anderen Hand auf die Führungsschiene (2.0) **aufsetzen**. Der Läufer kann nun auf der Führungsschiene (2.0) frei bewegt werden.

Beim **Abnehmen** die Entriegelungsplatte (5.1) nach unten drücken und den Läufer von der Schiene ziehen.

Achtung!

Die Entriegelungsplatte (5.1) muss durch Federkraft in die Ausgangsstellung gedrückt werden.

D Wartung

- D 1. Die regelmäßigen Überprüfungen des Läufers sind unter Berücksichtigung von gesetzlichen Bestimmungen, den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate durch einen Sachkundigen durchführen zu lassen.

Sachkundiger für Persönliche Schutzausrüstung ist:

Wer eine Sachkundigenausbildung gemäß BGG 906 (Grundsätze für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz) besitzt.

- D 2. Die regelmäßigen Überprüfungen sind notwendig, weil die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig ist.

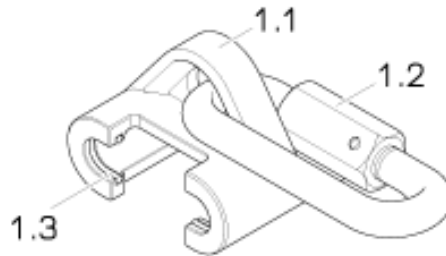
- D 3. **Checkliste Wartung** (siehe hierzu auch Fig. 3)

Die Checkliste ist von einer sachkundigen Person komplett mit einem unauslöschlichem Stift auszufüllen und zu unterschreiben. Die einzelnen Prüfpunkte sind jeweils mit „OK“ oder „F“ (Fehler) zu markieren. Der Sachkundige trägt die Verantwortung für die Richtigkeit seiner Angaben. Wurde bei einem Prüfpunkt ein „F“ eingetragen, kann der Fehler vom Sachkundigen behoben werden. Dieser Vorgang ist im Anhang der Checkliste (Raum für Vermerke) mit Datum und Unterschrift des Sachkundigen zu vermerken. Das Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung ist aufzuführen.

Bei Fehlern, die eine teilweise Demontage von Bauteilen erfordern, ist der Läufer zur Behebung des Mangels mit entsprechendem Vermerk (**mit der Anleitung**) ins Herstellerwerk einzusenden.

Checkliste Wartung, siehe hierzu Fig. 3

Jahr	1	2	3	4	5
Datum					
Name des Sachkundigen					
Unterschrift					
Grund der Bearbeitung*					
Datum der nächsten Prüfung					
Punkt 1					
Körper (1.1)					
frei von Farbe, Beton, Schmutz etc.					
Kennzeichnung ist gut lesbar					
keine maßlichen Veränderungen z. B. durch Absturz					
keine Risse im Läuferkörper					
Punkt 2					
Einhängöse (1.2)					
nicht verbogen					
hat keine Risse					
Spannstift vorhanden					
Spannstift unbeschädigt					
Punkt 3					
Polyamid-Halbring (1.3)					
alle 4 Einlagen vorhanden					
Verschleißgrenze (= Metalloberfläche schleift auf der Schiene) noch nicht erreicht					
sind nicht verformt z. B. durch Absturz					

Fig. 3

E Aufbewahrung

Der Läufer kann, aufgrund seiner einfachen Bauweise und da keine beweglichen Teile vorhanden sind, ohne Probleme im System verbleiben.

F Pflege

Bei jedem Einsetzen des Läufers bzw. beim Einhängen des Verbindungsmittels in die Einhängöse immer kontrollieren, ob die Polyamid-Halbringe (1.3) noch nicht verschlissen sind. Auch beim Verbleiben des Läufers im System muß eine Kontrolle durchgeführt werden.